

of Applied Sciences

mein Name ist Konstantinos Ververidis.

Ich bin Diplomand an der Fachhochschule Pforzheim und möchte Sie herzlichst bitten an der Befragung zu meiner Diplomarbeit

"Das Image der Markt- und Meinungsforschung in der Bevölkerung gemessen an den Erfahrungen von Interviewern"

teilzunehmen.

Sie als Interviewer(in) bilden die Schnittstelle zwischen der Markt- und Meinungsforschung und der zu befragenden Bevölkerung.

Nur Sie haben direkten Kontakt zu den Befragten!

Deshalb ist es von größter Bedeutung das Image, also das Bild, das sich die Bevölkerung von der Markt- und Meinungsforschung macht, aus Ihrer Sicht, der Sicht der Interviewer, zu analysieren.

Ihre Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen – ohne Absender – im beiliegenden Rücksendeumschlag bis zum 9. September 2004 in Ihrem Institut wieder ab.

Gern beantworte ich Ihre Fragen und informiere Sie – bei Interesse – über die Ergebnisse der Studie:

Telefon: 0711 - 820 82 90

e-Mail: verkon@fh-pforzheim.de

> naderer@fh-pforzheim.de (Frau Prof. Naderer, Diplombetreuerin)

Ich freue mich über Ihre Teilnahme und wünsche Ihnen viel Spaß bei dieser Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Konstantinos Ververidis

1.	In der Markt- und Meinungsforschung gibt es verschiedene Befragungsarten.
	Wie hoch ist ca. der jeweilige Anteil der Befragungsarten, bei denen Sie bisher eingesetzt
	wurden bzw. werden?
	(Angaben in Prozent, Prozentangaben müssen sich zu 100 Prozent aufsummieren)
	% Telefoninterviews
	% persönliche Interviews mit handschriftlich auszufüllenden Fragebogen
	% persönliche computergestützte Interviews
	% persönliche Interviews im Teststudio / Institut
2.	Wie gelangen Sie an die Personen, die Sie zu befragen haben? (mehrere Nennungen möglich)
	☐ 1 über vorgegebene Adressen / Telefonnummern
	☐ 2 über selbst ermittelte Adressen / Telefonnummer nach einem Zufallsverfahren
	☐ 3 über selbst ermittelte Adressen / Telefonnummer nach Quote
	Und wie am meisten? (nur eine Nennung möglich)
	□ 1 □ 2 □ 3
3.	Wie lange arbeiten Sie insgesamt schon – egal für welches Institut – als Interviewer/-in?
	Jahre
4.	Sind Interviews aus Ihrer Sicht heute schwieriger zu realisieren als dies früher, also zu Beginn
	ihrer Interviewtätigkeit der Fall war?
	(nur eine Nennung möglich)
	☐ Ja, Interviews sind heute schwieriger zu realisieren als früher.
	☐ Nein, Interviews sind heute genauso schwierig zu realisieren wie früher.
	☐ Nein, im Gegenteil. Interviews sind heute einfacher zu realisieren als früher.
	☐ teils / teils
5.	Was genau ist heute im Vergleich zu früher schwieriger bzw. einfacher geworden?
J.	was genau ist neute iin vergieich zu huner schwieriger bzw. einfacher geworden:
	
1	

Bitte nehmen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Ei	ntwickl	ung vor	<i>Interv</i>	riews St	ellung.
Inwieweit stimmen Sie persönlich den einzelnen Aussagen z	zu bzw.	nicht zu	?		
Antworten Sie bitte anhand folgender Skala: (nur eine Nennung pro Aussage möglich)	stimme über- haupt nicht zu	stimme eher nicht zu	teils / teils	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5
Die zunehmende Anzahl von Singlehaushalten führt dazu, dass seltener jemand angetroffen wird.					
Durch die "mobile Gesellschaft" sinkt die Erreichbarkeit der zu befragenden Personen.					
Die Bereitschaft zur Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben nimmt ab.					
Die steigende Furcht vor Kriminalität führt dazu, dass der Kontakt mit Fremden gemieden wird.					
Negative Erfahrungen aus vergangenen Befragungen haben die Teilnahmebereitschaft spürbar gesenkt.					
Viele Leute haben Angst davor, zum gläsernen Konsumenten zu werden.					
Die mangelnde Kenntnis über Sinn und Zweck seriöser Markt- und Meinungsforschung erschwert die Realisierung von Interviews.					
Viele Befragte gehen davon aus, dass Interviewer etwas verkaufen wollen.					
Die Bedenken bezüglich der Anonymität der Daten bei Befragungen wachsen.					
Befragte sind Umfragen gegenüber skeptisch, weil sie glauben, man könne so fragen, dass das gewünschte Ergebnis herauskommt.					
Negative Berichte aus dem Bekanntenkreis haben die Teilnahmebereitschaft spürbar gesenkt.					
Befragungen werden als Eingriff in die Privatsphäre angesehen.					
Viele Befragte haben Angst, etwas Falsches zu sagen und sich damit zu blamieren.					
Befragungen werden länger und dadurch anstrengender für den Befragten.					
Die Art der Abfrage ist für die Befragten oft ermüdend. z. B. monotone Skalenabfrage					
Negative Berichte aus den Medien haben die Teilnahmebereitschaft spürbar gesenkt.					
Die Befragungsthemen werden für die Befragten immer uninteressanter.					
Viele Personen haben schon "zu oft" an Befragungen teilgenommen.					

Wie oft erleben Sie folgende Reaktionen, wenn Sie Po	ersonen u	m die T	eilnahm	e an e	iner Marl
und Meinungsforschungs-Befragung bitten?					
Antworten Sie bitte anhand folgender Skala:	nie	selten	manch -mal	oft	immer
(nur eine Nennung pro Aussage möglich)	1	2	3	4	5
vorsichtig / zurückhaltend					
skeptisch					
verunsichert					
misstrauisch					
offen					
hilfsbereit					
interessiert					
freundlich					
gleichgültig					
anfangs skeptisch, dann offen					
anfangs offen, dann verschlossen					
Tür wird zugeschlagen bzw. Telefonhörer aufgelegt					
Sonstige Reaktionen					

8.	8. Bitte nehmen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Kenntnisstand über Markt- und					
	Meinungsforschung in der Bevölkerung Stellung.					
	Inwieweit stimmen Sie persönlich den einzelnen Aussagen z	u bzw. r	nicht zu?	•		
	Antworten Sie bitte anhand folgender Skala: (nur eine Nennung pro Aussage möglich)	stimme über- haupt nicht zu	stimme eher nicht zu	teils / teils	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
		1	2	3	4	5
	Die Begriffe "Markt- und Meinungsforschung" kennen viele, aber den Sinn und Zweck von Markt- und Meinungsforschung nur die wenigsten.					
	Dem Grossteil der Bevölkerung sind die Namen von Marktforschungsinstituten unbekannt.					
	Viele verwechseln Direkt-Marketing Aktionen mit Markt- und Meinungsforschung.					
	Die wenigsten Befragten wissen was mit ihren Informationen passiert.					
	Viele können mit den Begriffen "Markt- und Meinungsforschung" nichts anfangen.					
	Trotz Erläuterungen verstehen die meisten Befragten nicht, wie und warum sie ausgewählt wurden.					
9.	Wie würden Sie – alles in allem betrachtet – den Kenntni	sstand	bezügli	ch Mar	kt- und	
	Meinungsforschung in der Bevölkerung einschätzen?					
	(nur eine Nennung möglich)					
	☐ sehr gering					
	☐ eher gering					
	teils / teils					
	eher hoch					
	□ sehr hoch					

Wie oft kommt es vor, dass Ihnen Personen, die Sie befinterviews getarnten Verkaufsversuchen berichten? (nur eine Nennung möglich)	ragen, v	on Erfa	hrung	en mit a	ls
□ nie					
selten					
☐ manchmal					
□ oft					
immer immer					
Aus welchen Gründen nehmen Personen an Befragunge					
Inwieweit stimmen Sie persönlich den einzelnen Gründen zu	ı bzw. n	icht zu?			
Antworten Sie bitte anhand folgender Skala: (nur eine Nennung pro Aussage möglich)	stimme über- haupt nicht zu	stimme eher nicht zu	teils / teils	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5
Die nette, freundliche Art des Interviewers wirkt überzeugend.					
Das Thema der Befragung ist interessant.					
Die Befragten fühlen sich geehrt ausgewählt worden zu sein.					
Die zu befragenden Personen haben positive Erfahrungen aus vergangenen Befragungen gesammelt.					
Die Befragten haben das Gefühl, durch ihre Teilnahme einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.					
Die Befragten sind gegenüber dem Interviewer hilfsbereit.					
Befragungen machen Spaß und sind unterhaltsam.					
Positive Berichte aus dem Bekanntenkreis haben das Interesse an Befragungen geweckt.					
Die Befragten erwarten ein kleines Geschenk als Belohnung.					
Interviews bringen Abwechslung ins Alltagsleben.					
Befragungen dienen dem Zeitvertreib.					
Befragungen sind eine gute Gelegenheit seine Meinung kundzutun.					
Positive Berichte aus den Medien haben das Interesse an Befragungen geweckt.					
Die Befragten freuen sich, wenn Sie mit jemand reden können.					
Sonstige Gründe:					

12.		er Ansicht nach den größten Einfluss	auf						
	Bringen Sie	folgende Aussagen in eine Rangreihe:	1		eutet	•	er Einflu		
			9	bede	eutet	kleins	ter Einf	luss	
	(Jeder Rang ka	ann nur einmal vergeben werden.)							
	Rang:	Verhalten des Interviewers							
	Rang:	Thema der Befragung							
	Rang:	Länge der Befragung							
	Rang:	Zeitpunkt der Befragung							
	Rang:	bisherige gewonnene Befragungserfah	rung	gen					
	Rang:	Häufigkeit der Teilnahme an Befragung	gen						
	Rang:	Kenntnisstand des Befragten über Mar	kt- ι	ınd M	leinung	sforschu	ıng		
	Rang:	Auftraggeber / Sponsor der Befragung							
	Rang:	Name des durchführenden Instituts							
13.	Wie angese	ehen sind Ihrer Ansicht nach folgende	Bra	anch	en?				
				ber- aupt	eher nicht	teils / teils	eher ange-	sehr ange-	unbe- kannt /
	Antworten Sie	bitte anhand folgender Skala:		icht	ange-		sehen	sehen	weiß
	Commenter of Manager	A company of the last		nge- ehen	sehen				nicht
	(nur eine Nenr	nung pro Aussage möglich)	3	CIICII					
				1	2	3	4	5	0
	Markt- und	Meinungsforschung							
	Werbung			П	П	П	П	П	

Öffentlichkeitsarbeit (PR)

Unternehmensberatung

Direkt-Marketing

Medien (Zeitung, Zeitschriften, Fernsehen, Radio)

	n Sie das Image der Markt- und Meinungsforschung in der Bevölkerung
beschreibe	n?
Was hat Ihr	er Ansicht nach den größten Einfluss auf das Image der Markt- und
Meinungsfo	orschung?
Bringen Sie f	olgende Aussagen in eine Rangreihe: 1 bedeutet größter Einfluss
	5 bedeutet kleinster Einfluss
(Jeder Rang kar	nn nur einmal vergeben werden.)
Rang:	novošulioho Eufohuung doo Dafus star
	personiiche Ertanfung des Betragten
Rang:	persönliche Erfahrung des Befragten indirekte Erfahrungen des Befragten aus dem Bekanntenkreis
Rang: Rang:	indirekte Erfahrung des Befragten aus dem Bekanntenkreis Verhalten des Interviewers
	indirekte Erfahrungen des Befragten aus dem Bekanntenkreis

L

16.	Bitte nehmen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema Im-	age der	Markt- เ	ınd		
	Meinungsforschung in der Bevölkerung Stellung.					
	Inwieweit stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen zu	u bzw. ni	cht zu?			
	Antworten Sie bitte anhand folgender Skala: (nur eine Nennung pro Aussage möglich)	stimme über- haupt nicht zu	stimme eher nicht zu	teils / teils	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
		1	2	3	4	5
	Das Image der Markt- und Meinungsforschung wird vor allem durch die Interviewer vermittelt.					
	Die Bevölkerung hat kein einheitliches Image über die Markt- und Meinungsforschungsbranche.					
	Ein einheitliches Image der Markt- und Meinungsforschung als Branche würde existieren, wenn Institute in der Bevölkerung bekannt wären.					
	Die befragten Personen bilden sich ihre Meinung über die Markt- und Meinungsforschung nur anhand der aktuellen Befragung.					
	Personen, die noch nie an einer Befragung teilgenommen haben, machen sich auch keine Gedanken zum Image der Markt- und Meinungsforschung.					
	Welches Image die Markt- und Meinungsforschung hat, wissen nur die Befragten, deren Kenntnisstand bezüglich Markt- und Meinungsforschung hoch ist.					
	In der Regel machen sich Probanden keine Gedanken zum Image der Marktforschung.					
	Die Einstellungen und Meinungen der Befragten zur Markt- und Meinungsforschung sind zu unterschiedlich, als dass von einem Image gesprochen werden könnte.					
17.	Wie ist – alles in allem betrachtet – das Image der Markt-	und Mei	nungsf	orschu	ing Ihre	r Ansicht
	nach in der Bevölkerung?					
	(nur eine Nennung möglich)					
	sehr negativ					
	☐ eher negativ					
	☐ neutral					
	eher positiv					
	☐ sehr positiv					

18.	Bitte nehmen Sie zu folgenden Aussagen zum Thema M und Meinungsforschung Stellung. Inwieweit stimmen Sie persönlich den folgenden Maßnahme				oflege d	er Markt-	
	Antworten Sie bitte anhand folgender Skala: (nur eine Nennung pro Aussage möglich)	stimme über- haupt nicht zu	stimme eher nicht zu	teils / teils	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	
		1	2	3	4	5	
	kürzere Fragebögen						
	interessantere Befragungsthemen						
	Imagekampagnen (Anzeigenaktionen, Fernsehspots,) um die Bevölkerung über den Sinn und Zweck seriöser Markt- und Meinungsforschung aufzuklären.						
	verstärkte Öffentlichkeitsarbeit der Institute, um ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen						
	zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Markt- und Meinungsforschung einrichten z.B. kostenlose Service- Hotline						
	Verstärkt Ergebnisse (soweit vom Auftraggeber her möglich) den befragten Personen präsentieren.						
	einheitlicher Interviewerausweis als vertrauensbildende Maßnahme						
	Vorankündigung von Befragungen						
	Belohnung der Befragungsteilnahme durch Incentives (kleine Geschenke)						
	Aufklärung der Bevölkerung bezüglich: Ziehung der Stichprobe (Wie bekommt der Interviewer die Adresse bzw. Telefonnummer des zu Befragenden?)						
	Umgang mit Daten (Anonymität)						
	Verwendung der Daten (Wie wird ausgewertet?)						
	Nutzen von Markt- und Meinungsforschung						

19.	Gibt es sonst noch etwas, dass Sie in diesem Zusammenhang für wichtig halten und mitteilen
	wollen?
20.	Wie häufig führen Sie Interviews durch?
	(nur eine Nennung möglich)
	☐ täglich
	mehrmals wöchentlich
	mehrmals monatlich
	seltener
	- Scholor
21.	Geschlecht
	(nur eine Nennung möglich)
	□ männlich
	☐ weiblich
22.	Alter
	(nur eine Nennung möglich)
	□ bis 25 Jahre
	☐ 26 – 35 Jahre
	☐ 36 – 45 Jahre
	☐ 46 – 60 Jahre
	☐ 61 Jahre und älter